



		Q1-2 2006	Q1-2 2005	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	23,2	18,8	23 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	9	9	-
EBITDA	Mio. EUR	4,6	3,9	19 %
EBIT	Mio. EUR	2,4	2,1	13 %
EBT	Mio. EUR	2,2	1,8	23 %
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	Mio. EUR	1,5	1,0	51 %
Überschuss	Mio. EUR	1,4	0,9	50 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,45	0,31	45 %
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	EUR	0,45	0,30	50 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	1,6	1,2	37 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen (netto)	Mio. EUR	2,2	1,8	25 %
Mitarbeiter zum 30.06.	Personen	292	236	24 %

Titelseite

Großes Foto oben:

Mit dem Krebsbestrahlungsgerät Curietron® kann der in Entwicklungsländern stark verbreitete Gebärmutterhalskrebs schonend und minimalinvasiv behandelt werden.

Kleine Fotos rechts (v.l.n.r.):

Katrin Antonenko, Leiterin Logistik

Eckert & Ziegler BEBIG GmbH, Berlin

Joe Hathcock, Chief Operating Officer, Eckert & Ziegler

Isotope Products Laboratories, Valencia, USA

Kleine Fotos links:

Auf einer PET/CT-Aufnahme lassen sich bereits kleinste Tumorherde feststellen. Eckert & Ziegler liefert für diese Untersuchungen die radioaktiven PET-Tracer.

Großes Foto unten:

Die jährliche Hauptversammlung in Berlin nutzen viele Aktionäre, um sich über die aktuelle Unternehmensentwicklung zu informieren.

Sehr geehrte Aktionäre,

im zweiten Quartal 2006 hat sich der Aufwärtstrend der letzten Quartale fortgesetzt. Für den Dreimonatszeitraum von April bis Juni wurden dabei erstmals fast 12 Mio. EUR an Umsätzen erzielt, ein neuer Spitzenwert für den Konzern. Zusammen mit dem schon starken ersten Quartal 2006 ergab sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 so eine Steigerung der Konzernumsätze um etwa 23 %, von 18,8 auf 23,2 Mio. EUR. Ein erheblicher Teil der Steigerungen, etwa die Hälfte oder 2,4 Mio. EUR, gehen auf das neue Segment Radiopharmazie zurück. Ein Drittel des Zuwachses oder 1,4 Mio. EUR stammt erwartungsgemäß aus dem Segment Nuklearmedizin und Industrie, dessen Umsatzpotenzial Ende letzten Jahres durch zwei Akquisition (Analytics Inc. und Sorad s.r.o.) erheblich gestärkt wurde, und bei dem sich neben den Strahlenquellen für medizinische Bildgebung erwartungsgemäß vor allem die Referenzstrahler (Standards) überdurchschnittlich gut (+114 %) entwickelten. Im Therapiebereich wuchsen die Umsätze im Vergleich zum starken Vorjahreshalbjahr um etwa 7 % auf jetzt 8,8 Mio. EUR an. Wachstumstreiber waren hier Produkte zur Behandlung von Prostatakrebs, die um über 20 % anstiegen.

Auch bei den Erträgen setzte sich die positive Entwicklung fort. Für den Dreimonatszeitraum von April bis Juni konnte der Konzern eine durchschnittliche Umsatzrendite nach Steuern von 6 % erzielen, so dass der Halbjahresüberschuss nach Steuern auf 1,4 Mio. EUR anwuchs, was einem Wert von 0,45 EUR pro Aktie gleichkommt. Gegenüber den (im Folgenden auf IFRS umgerechneten) Vorhalbjahreswerten von 0,9 Mio. EUR bzw. 0,30 EUR pro Aktie entspricht das Ergebnis einer Steigerung von ca. 50 %. Es ist für den Konzern das bisher stärkste Halbjahresergebnis überhaupt, denn im Spitzenjahr 2004 kam der hohe Halbjahresüberschuss von damals 0,52 EUR pro Aktie vorwiegend aufgrund der Entkonsolidierung der Biotechnologieaktivitäten zustande. Vergleicht man das damalige 2004er-Halbjahresergebnis (0,4 Mio. EUR) mit dem heutigen Wert, so hat sich die Ertragskraft innerhalb der letzten zwei Jahre mehr als verdreifacht.

Getragen wird die erfreuliche Entwicklung vor allem durch das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das im zweiten Quartal beim Ergebnis aus fortlaufender Geschäftstätigkeit eine Umsatzrendite von 13 % erzielte und so für das Halbjahr einen Jahresüberschuss von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) ausweisen konnte. Im Therapiesegment dagegen erreichte die Umsatzrendite zum Halbjahresende nur 4 %, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass das Umsatzniveau für die gegenwärtige Gemeinkostenbasis noch immer zu niedrig ist. Da die Bruttoergebnisse vom Umsatz im Therapiesegment im Allgemeinen höher als bei den nuklearmedizinischen und industriellen Produkte liegen, ist der Vorstand weiterhin zuversichtlich, dass sich die Ertragslage mit dem erwarteten zunehmenden Umsatzvolumen erheblich verbessern wird.

Zum guten Ergebnis trug auch bei, dass im radiopharmazeutischen Segment erheblich weniger Kosten als ursprünglich geplant, angefallen sind, da sich die Verhandlungen mit den Genehmigungsbehörden über die Ausgestaltung der klinischen Studie für das Rheumamedikament SpondylAT® und damit die Ausgaben für die klinische Studie verzögern.

Meilensteine

- Auslieferung von Krebsbestrahlungsgeräten nach Venezuela im Rahmen eines Großauftrages zur medizinischen Grundversorgung

- Erfolgreiche Markteinführung des radiopharmazeutischen Synthesemoduls Modular-Lab™ in Deutschland, Großbritannien und den USA

- Das Prostataimplantat IsoCord® erhält in Frankreich die Zulassung.

- Gewinn einer Radiodiagnostikausschreibung in einem der größten nuklearmedizinischen Zentren in Polen mit einem Volumen von 1,3 Mio EUR

- Internationales Anwender-treffen in Paris stößt auf große Resonanz

- Hauptversammlung am 30. Mai mit einer Präsenz von rund 50 % des Grundkapitals

Forschung und Entwicklung

Im Segment Therapie richten sich die Anstrengungen darauf, für die bestehenden Tumorbestrahlungsgeräte neue Applikatoren und Zubehörteile zu entwickeln und die bereits vorhandenen Teile für weitere Anwendungsmöglichkeiten zu optimieren. Für das Synthesystem Modular-Lab™ (Segment Radiopharmazie) wurden zusätzliche Synthesepfade ausgearbeitet und dokumentiert, unter anderem für Stoffe, mit denen sich Hirntumore und Epilepsie diagnostizieren lassen. Nuklearmediziner können mit der Gerätefamilie jetzt komfortabel eine noch größere Zahl von Radiopharmakazeutika für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) herstellen.

Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2005 erhöhte sich die Zahl der konzernweiten Mitarbeiter der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2006 auf 292 (31. Dezember 2005: 275). Durchschnittlich waren im ersten Halbjahr 2006 287 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2005: 241) beschäftigt.

Ausblick

Nach dem erfolgreichen zweiten Quartal 2006 sieht die Eckert & Ziegler AG dem weiteren Verlauf des Jahres optimistisch entgegen und rechnet für das Geschäftsjahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr weiterhin mit einer zweistelligen Steigerung von Umsatz und Ergebnis. Aufgrund der sich verzögernden Ausgaben für die klinische Prüfung des Rheumamedikaments SpondylAT® fällt der Jahresüberschuss 2006 vermutlich höher als der bisher prognostizierte Wert von 0,70 EUR pro Aktie aus. Der Auftragseingang liegt über dem Niveau des Vorjahres.

Bilanz

Die Bilanz zeigt gegenüber dem Vorquartal keine wesentlichen Veränderungen. Die größten Veränderungen ergeben sich aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten um 0,6 Mio. EUR und beim Nettoumlaufvermögen, das sich um 1,4 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR erhöhte. Die Eigenkapitalquote stieg geringfügig auf 56 %.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenbericht des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2006 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2006 wird nach IFRS veröffentlicht. Konzernzwischenberichte wurden bis einschließlich 2005 nach den in den Vereinigten Staaten von Amerika geltenden Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) erstellt. Die Vorjahreszahlen dieses Zwischenberichts sind zu Vergleichszwecken nach IFRS übergeleitet worden.

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Bei der Zwischenberichterstattung werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept). Zwischen dem 31. Dezember 2005 und dem 30. Juni 2006 gab es keine Änderungen des Konsolidierungskreises, so dass die in den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 einbezogenen Unternehmen mit jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 übereinstimmen.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wird bei allen Gesellschaften die modifizierte Stichtagskursmethode angewandt. Vermögenswerte und Schulden werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zum gewichteten Durchschnittskurs der Periode.

Für die Währungsumrechnung in EUR wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.06.2006	Stichtagskurs am 30.06.2005	Durchschnittskurs für das 1. Halbjahr 2006	Durchschnittskurs für das 1. Halbjahr 2005
USA	US\$	1,255100	1,206600	1,238104	1,284300
Tschechien	CZK	28,486800	30,110700	28,449502	30,055302

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2006 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernzwischenabschlusses mit dem Vorjahr

Die Eckert & Ziegler AG bzw. ihre Tochterunternehmen haben im Geschäftsjahr 2005 verschiedene Unternehmen erworben. Hierdurch haben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernzwischenberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

Gezahlte Dividenden

Im zweiten Quartal 2006 wurden Dividenden in Höhe von EUR 469.164,75 gezahlt. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie.

Bestand eigener Aktien

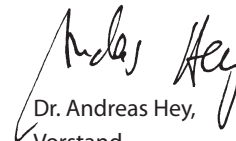
Zum 30. Juni 2006 hielt die Eckert & Ziegler AG 122.235 eigene Aktien.



Dr. Andreas Eckert,
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler,
Vorstand



Dr. Andreas Hey,
Vorstand

Berlin, den 28. 07. 2006

	Quartalsbericht II/2006 04-06/2006	Quartalsbericht II/2005 04-06/2005	6-Monatsbericht 2006 01-06/2006	6-Monatsbericht 2005 01-06/2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	11.892	10.234	23.176	18.811
Herstellungskosten	-5.784	-5.376	-11.914	-10.592
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.108	4.858	11.262	8.219
Vertriebskosten	-2.120	-1.516	-4.172	-2.839
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.610	-2.143	-5.107	-3.917
Forschungs- und Entwicklungskosten	-163	-94	-266	-170
Sonstige betriebliche Erträge	329	140	865	373
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-231	-6	-247	-10
Betriebsergebnis	1.313	1.239	2.336	1.656
Zinserträge/-aufwendungen	-255	-155	-391	-240
Währungsgewinne/-verluste	32	38	-15	337
Sonstiges Finanzergebnis	95	-	228	-
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	1.185	1.122	2.157	1.753
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-341	-565	-617	-732
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	844	557	1.540	1.021
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn (-) / Verlust (+)	-75	-74	-121	-74
Überschuss	769	483	1.419	947
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,25	0,16	0,45	0,31
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,24	0,15	0,45	0,30
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.123	3.093	3.123	3.091
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.158	3.140	3.158	3.130

	30.06.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	17.779	18.501
Immaterielle Vermögenswerte	7.087	6.994
Geschäfts- oder Firmenwert	11.171	11.681
Finanzanlagen	68	68
Latente Steuern	4.047	3.985
Sonstige Vermögenswerte	2.016	1.860
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	42.168	43.089
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	4.023	4.950
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.631	2.444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.343	9.499
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	12	13
Vorräte	5.945	6.029
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	908	973
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	21.862	23.908
Aktiva, gesamt	64.030	66.997
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	29.471	29.346
Gewinnrücklagen	5.266	4.316
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-2.258	- 1.623
Eigene Anteile	-409	- 434
Minderheitenanteile	221	100
Eigenkapital, gesamt	35.541	34.955
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	9.983	9.316
Umsatzabgrenzungsposten	1.308	1.841
Latente Steuern	2.452	2.563
Pensionsrückstellungen	133	128
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.627	3.755
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	17.503	17.603
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen, Darlehensanteile und Finanzleasingverbindlichkeiten	1.881	3.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.188	4.162
Erhaltene Anzahlungen	16	55
Rückstellungen	2.917	3.236
Umsatzabgrenzungsposten	932	939
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	387	592
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.665	2.018
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.986	14.439
Passiva, gesamt	64.030	66.997

	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	01-06/2006	01-06/2005
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Überschuss	1.419	947
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.233	1.782
Abgrenzung von Zuschüssen		
abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	-533	-505
Latente Steuern	-86	441
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	53	42
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	258	-56
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-19	309
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	10	1
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	-25	0
Sonstige, netto	-40	15
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	619	-1.004
Vorräte	-24	-505
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	85	59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
und gegenüber verbundenen Dritten	-1.200	638
Steuerrückstellungen	-246	-76
Sonstige Verbindlichkeiten	-868	-895
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.636	1.193
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	-2.082	-1.276
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-	-123
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	826	-801
Sonstige	-	-13
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.256	-2.213
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	-469	-775
Veränderung langfristiger Darlehen	-877	-246
Veränderung kurzfristiger Darlehen	64	224
Für Aktienoptionen bzw. Akquisitionen eingesetzte eigene Anteile	97	133
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	-1.185	-664
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-122	127
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	-927	-1.557
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.950	5.504
Liquide Mittel am Ende der Periode	4.023	3.947

	Stammaktien		Kumuliertes übriges Gesamtergebnis					Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-Eigenkapital
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Eigene Anteile			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR			
Stand 1. Januar 2005	3.250.000	3.250	29.188	3.729	19	-2.947	-541	32.698	165	32.863
Dividendenzahlung				-775				-775	-251	-1.026
Aufwand Aktienoptionsplan			99					99		99
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			59				107	166		166
Jahresüberschuss				1.590				1.590	-99	1.491
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 26)					41			41		41
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-19			-19		-19
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen						1.283		1.283		1.283
Zu-/Abgang Minderheitenanteile								0	285	285
Erworbenene negative Minderheitenanteile				-228				-228		-228
Stand 31. Dezember 2005	3.250.000	3.250	29.346	4.316	41	-1.664	-434	34.855	100	34.955

	Stammaktien		Kumuliertes übriges Gesamtergebnis					Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-Eigenkapital
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Eigene Anteile			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR			
Stand 1. Januar 2006	3.250.000	3.250	29.346	4.316	41	-1.664	-434	34.855	100	34.955
Dividendenzahlung				-469				-469		-469
Aufwand Aktienoptionsplan			53					53		53
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			72				25	97		97
Überschuss				1.419				1.419	121	1.540
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 22)					34			34		34
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-41			-41		-41
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen						-628		-628		-628
Zu-/Abgang Minderheitenanteile								0		0
Erworbenene negative Minderheitenanteile								0		0
Stand 30. Juni 2006	3.250.000	3.250	29.471	5.266	34	-2.292	-409	35.320	221	35.541

01 – 06/2006

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	11.997	8.771	2.408			23.176
Umsätze mit anderen Segmenten	415	57	7	339	-818	
Segmentumsätze insgesamt	12.412	8.828	2.415	339	-818	23.176
Abschreibungen	-658	-1.233	-263	-79		-2.233
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	1.358	336	33	-187		1.540
Vermögen der Segmente	27.370	19.598	10.005	38.343	-31.286	64.030
Verbindlichkeiten der Segmente	-14.867	-19.223	-10.112	-5.117	20.830	-28.489
Investitionen	350	1.595	130	8		2.082

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 06/2006

	Mio EUR	%
Nordamerika	9,2	40
Europa	11,6	50
Asien/Pazifik	0,9	4
Sonstige	1,5	6
	23,2	100

01 – 06/2005

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	10.612	8.198	1		18.811
Umsätze mit anderen Segmenten	116	92	291	-499	
Segmentumsätze insgesamt	10.728	8.290	292	-499	18.811
Abschreibungen	-656	-1.069	-59	1	-1.783
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	521	448	-22		947
Vermögen der Segmente	29.163	20.238	34.775	-27.522	56.654
Verbindlichkeiten der Segmente	-12.026	-14.489	-2.054	17.669	-10.900
Investitionen	281	965	1		1.247

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 06/2005

	Mio EUR	%
Nordamerika	8,8	47
Europa	8,8	47
Asien/Pazifik	1,2	6
Sonstige	0,0	<1
	18,8	100

Vorstand und Aufsichtsrat 30.06.2006

		Aktien	Aktienoptionen
Dr. Andreas Eckert (Eckert Consult GmbH)	Vorstand	2.100 (1.230.446)	18.500 (0)
Dr. Andreas Hey	Vorstand	0	6.000
Dr. Edgar Löffler	Vorstand	10.250	22.000
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	Aufsichtsrat	0	0
Prof. Dr. Ronald Frohne	Aufsichtsrat	0	0
Hans-Jörg Hinke	Aufsichtsrat	0	0
Ralf Hennig	Aufsichtsrat	141	0
Frank Perschmann	Aufsichtsrat	1.000	0
Prof. Dr. Nikolaus Fuchs	Aufsichtsrat	0	0

Finanzkalender**08.08.2006**

Quartalsbericht II/2006

29.03.2007

Bilanzpressekonferenz in Berlin

07.08.2007

Quartalsbericht II/2007

07.11.2006

Quartalsbericht III/2006

17.04.2007

Medtech Day in Frankfurt

06.11.2007

Quartalsbericht III/2007

29.11.2006

Eigenkapitalforum in Frankfurt

08.05.2007

Quartalsbericht I/2007

November 2007

Eigenkapitalforum in Frankfurt

29.03.2007

Geschäftsbericht 2006

12.06.2007

Hauptversammlung in Berlin

Eckert & Ziegler**Strahlen- und Medizintechnik AG**

Robert-Rössle-Str. 10

D-13125 Berlin

www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0

Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112

e-mail info@ezag.de

ISIN DE 0005659700

WKN 565 970